Online-Akademie FacettenReich 2024/25

von und mit Chris Paul . Stand Dezember 2023 Ergänzungen sind jederzeit möglich!

ANMELDEFORMULAR:

www.chrispaul.de/facettenreich-die-online-akademie-mit-chris-paul/



"Effektives und praxisnahes Lernen, großartig!" "Erstaunlich, wie viel Nähe entsteht." "Die Möglichkeiten des Online-Lernens optimal ausgeschöpft!" "Das hat richtig Spaß gemacht."

Konstruktive Schuldbearbeitung – Für erfahrene BeraterInnen:

24/3: 14.-15.06.2024 Vertiefungsseminar 1 – Fallbesprechungen, Gesprächsübungen und Methodencheck

24/4: 27.-28.09.2024 Vertiefungsseminar 2 – Anderen vergeben, Grenzen und Möglichkeiten

24/6: 22.-23.11.2024 Vertiefungsseminar 3 – Sich selbst vergeben, Grenzen und Möglichkeiten

24/1: 22.-23.03.2024 Grundstufe

Suizidtrauer begleiten – dreiteiligen Weiterbildung: (2 Onlinemodule, ein Präsenzmodul)

Teil 3: 25.-27.02.24 Präsenzmodul FacettenReich 23/5: Teil 1: 15.-17.11.24 Online FacettenReich 24/25

Teil 2: 07.-09.02.25 Online

Teil 3: 23.-25.03.25 Präsenzmodul

Für alle Interessierten:

FacettenReich 24/2:

11.09.2024

Einführung in das TrauerKaleidoskop

Referentin für alle Seminare von FacettenReich

Chris Paul, Fachfrau für erschwerte Trauerprozesse, Dozentin, Fachautorin, Trauerberaterin in eigener Praxis. Ihre Bücher für Betroffene und Fachleute im Bereich Trauer sind Standardwerke. Vor allem das von ihr vorgestellte "TrauerKaleidoskop" und die "Konstruktive Schuldbearbeitung", die sie entwickelt hat, setzen im deutschsprachigen Raum Akzente.

Arbeitszeiten in der Online-Akademie: 9:30 - 12:30 und 14:00 - 17:00. Wir arbeiten mit Zoom. Ein Link wird Ihnen nach Bezahlung der Kursgebühr zugeschickt.

Wir arbeiten in Gruppen mit max. 24 Teilnehmenden. Ein abwechslungsreicher Mix aus Impulsvortrag, Gruppendiskussion und Kleingruppenarbeit wird ergänzt durch Gesprächsübungen zu zweit oder zu dritt.

Die Vorab-Bezahlung der Teilnahmegebühr ist Voraussetzung für den Einlass in den virtuellen Unterrichtsraum. Die Rechnung erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Seminarbeginn per Mail.

Handouts und Teilnahmebestätigungen werden ebenso wie Rechnungen per Mail zugestellt.

Einführung in das Kaleidoskop des Trauerns Tagesseminar mit Chris Paul

FacettenReich 24/2 - 11.09.2024

Das Kaleidoskop des Trauerns (Chris Paul 2017) hat sich als integrative Trauertheorie sehr schnell durchgesetzt. Es ermöglicht einen praxisnahen Zugang zur Vielfältigkeit und Individualität von Trauerprozessen, vermittelt aber auch ein Instrument zur Orientierung

über die jeweiligen Bedürfnisse und Erschwernisse in einem Trauerprozess.

"Trauertheorie zum Anfassen" mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten nicht nur in der Trauerbegleitung.

Inhalt:

- Trauer in der Zeit: Vorgeschichte, Sterbestunden, die Zeit zwischen Tod und Bestattung, das erste Trauerjahr, die weiteren Trauerjahre
- Das TrauerKaleidoskop und andere Trauertheorien
- Die Trauerfacetten: Überleben, Wirklichkeit, Gefühle, Einordnen, Anpassen, Verbunden bleiben
- Impulsfragen und Anregungen, um einzelne Trauerfacetten anzusprechen
- Gesprächsübung

Zusatz:

inkl. Arbeitsmaterial, ein kleines Facettenset im Wert von 20,00 €

Voraussetzung:

Interesse. Dieses Seminar ist für Haupt- und Ehrenamtliche MitarbeiterInnen von Hospizen und Trauerangeboten geeignet. Trauernde können ebenfalls teilnehmen.

Kosten:

170,00€

Viefältige Informationen zum TrauerKaleidoskop finden Sie hier: https://trauerkaleidoskop.de

Für eine vertiefte Arbeit in der Trauerbegleitung eignet sich die Große Basisqualifizierung "RessourcenAktivierende Trauerbegleitung" mit Chris Paul, die jährlich startet.

Informationen finden Sie hier: https://chrispaul.de/grosse-basisqualifikation-zur-trauerbegleitung/

Trauernde nach Suizid begleiten 2024/25

Dreiteilige Fortbildungsreihe mit Chris Paul und GastreferentInnen



Die dreiteilige Fortbildung richtet sich an erfahrene TrauerbegleiterInnen! Eine Basisqualifizierung in Trauerbegleitung und Arbeitspraxis werden vorausgesetzt. Ausnahmen sind bei anderer Qualifizierung möglich, bitte sprechen Sie mich an: info@chrispaul.de

Eine normale seelische und körperliche Belastbarkeit wird vorausgesetzt, eigene Todesfälle sollten mindestens ein Jahr zurückliegen. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen haben!

Zusätzlich zu den Fortbildungseinheiten wird erwartet: Literaturarbeit (ca. 15 - 20 Stunden) und Gruppenarbeit (ca. 8 Stunden)

Voraussetzung: Eine Große Basisqualifizierung in Trauerbegleitung und/oder Arbeitspraxis in Beratung, Seelsorge oder Psychotherapie. Eine normale seelische und körperliche Belastbarkeit wird vorausgesetzt, eigene Todesfälle sollten mindestens ein Jahr zurückliegen.

Teil 1 - online - Suizid als "eine Möglichkeit menschlichen Handelns" 15.-17.11.2024 (Freitag - Sonntag, jeweils 9:30 - 17:00 h)

Erklärungsmodelle für Selbsttötungen, Tabu und Idealisierung, der Unterschied zwischen Suizidversuchen und Suiziden, biografische Erfahrungen der Teilnehmenden und ihre Folgen für die Begleitung, Bedingungen von Suizidhandlungen aus der Sicht der Angehörigen und Freunde, Möglichkeiten der Vorgeschichte eines Suizids und ihre Folgen für den Trauerprozess, der Unterschied zwischen Suizidprophylaxe und Trauerbegleitung nach einem Suizid (Gastreferentin: eine AGUS-Gruppenleiterin)

Teil 2 - online - Möglichkeiten und Grenzen von Trauerbegleitung nach einem Suizid 07.02.- 09.02.2025 (Freitag - Sonntag, jeweils 9:30 - 17:00 h)

Schuldfragen nach einem Suizid begleiten, Mit Kindern und Jugendlichen über Suizid in der Familie sprechen, Einzelbegleitung und Gruppensettings, Selbsthilfe und Psychotherapie, sinnstiftende Erinnerungsarbeit, Grenzen von Begleitung, Mit Kindern und Jugendlichen über einen Suizid sprechen, Werthereffekt versus Papagenoeffekt, Erinnerungsarbeit als Suizidprophylaxe.

Teil 3 – Präsenzseminar – Begleiten, Halt geben

25.-27.02.24 (jeweils 9:30 – 17:00)

23.-25.03.2025 (Sonntag - Dienstag, am ersten Tag 10-18:30, am zweiten Tag 9-18h, am dritten Tag 9 - 17h)

Möglichkeiten und Grenzen bei der Totenfürsorge, Aufbahrung und Bestattung, Potentiell traumatische Erlebnisse verstehen, Begleitung jenseits von Traumatherapie: Stabilisieren und Retraumatisierung vermeiden, Fallbesprechungen, Übertrag in die Praxis der Teilnehmenden. (Gastreferent Jan Möllers)

Kosten: 1.400,00 €

Die Fortbildung kann nur in allen drei Teilen gemeinsam belegt werden! Ratenzahlung je Kursabschnitt ist möglich.

Konstruktive Schuldbearbeitung

Grundstufe und Vertiefungsseminare mit Chris Paul



"Chris Paul hat die Farbskala der Schuldwahrnehmung neu sortiert. Zum finsteren, blockierten Raum der Schuld und Schuldvorwürfe wurde die Tür geöffnet. Präzise, einfühlsam und geschöpft aus jahrelangen Erfahrungen in der Trauerbegleitung hat Chris Paul ihre neue Perspektive auf die Schuldwahrnehmung entwickelt." Dr. Uwe Rieske im Vorwort zu Chris Paul: "Schuld Macht Sinn" GTVH 2010

Grundstufe – FacettenReich 24/1: 22.-23.03.202

Für Menschen in Lebenskrisen können Schuldzuweisungen wichtig und sogar stabilisierend sein. Auf dieser Grundlage untersucht die "Konstruktive Schuldbearbeitung" Funktionen von Schuldzuweisungen und bietet innovative Interventionsmöglichkeiten an. Anklagen gegen andere und Selbstbezichtigungen können mit großer Heftigkeit und Dauer auftreten, unabhängig davon, ob schuldhaftes Verhalten im juristischen oder moralischen Sinn vorliegt. Die Wut auf das Unbegreifliche findet mit den Beschuldigungen eine Richtung und das scheint sogar dann zu erleichtern, wenn Vorwürfe und Wut gegen sich selbst gerichtet werden. Schuldvorwürfe sind oft die Spitze eines Eisberges aus intensiven Gefühlen und Bedürfnissen. Die sind die Basis der vorgestellten Arbeit mit Schuldzuweisungen in Krisensituationen.

Inhalte

- Innehalten Aushalten Abstandhalten als innere Einstellungen zur Schaffung eines Gespächsraums ohne Strafe und Beschämung.
- Die Richtungen von Schuldzuweisungen und die Funktion von Strafe.
- Die Unterscheidung zwischen "Normativen (ethisch-moralischen) Schuldzuweisungen" und "Instrumentellen" Beschuldigungen, die Überbrückungshilfen für unerfüllte Grundbedürfnisse darstellen.
- Arbeitsansätze zu beiden Formen der Schuldzuweisungen.

Voraussetzung:

Beratungserfahrung

Die drei **Vertiefungsseminare zur Konstruktiven Schuldbearbeitung** können nur belegt werden, wenn Sie ein Grundseminar bei Chris Paul, Jan Möllers oder Tanja Brinkmann oder die Teilnahme an der Großen Basisqualifizierung des TrauerInstitut Deutschland ab 2017 nachweisen können.

Kosten:

295,00€

Alle Weiterbildungs-Termine (in Präsenz und Online) der Konstruktiven Schuldbearbeitung finden Sie unter https://chrispaul.de/schuld/

Konstruktive Schuldbearbeitung

Grundstufe und Vertiefungsseminare mit Chris Paul



Vertiefungsseminar 1 – Fallbesprechungen, Methodeneinsatz // FacettenReich 24/3: 14.-15.06.2024

In diesem Vertiefungsseminar werden die Grundlagen der Konstruktiven Schuldbearbeitung vertieft und auf konkrete Fallgeschichten angewandt. Das individuelle Methodenrepertoire wird überprüft und ergänzt.

Inhalte

- Vertiefung der Grundhaltungen zur Schaffung des notwendigen "Raum ohne Strafe"
- Vertiefung in der Wahrnehmung von Normativen und Instrumentellen Beschuldigungen
- Fallbesprechungen
- Methodencheck, Methodenerweiterung

Vertiefungsseminar 2 – Anderen Vergeben, Grenzen und Möglichkeiten // FacettenReich 24/4: 27.-28.09.2024

Wir vertiefen noch einmal die Grundhaltungen und konzentrieren uns auf Mitgefühl und Respekt. Wenn diese beiden Haltungen sowohl dem Leidtragenden als auch dem Leidauslösenden gegenüber eingenommen werden können, ist ein Vergebensprozess möglich. Vergeben muss aber nicht sein und ist kein Allheilmittel.

Inhalte

- Respekt und Mitgefühl zeigen, um sie zu wecken
- Geduld und Zuwendung als Voraussetzung bei den Begleitenden
- Balance zwischen Leidtragenden und Leidauslösenden
- Um Vergebung bitten die Macht abgeben
- Anderen vergeben um freier zu werden

Vert.-seminar 3 – Sich selbst vergeben: Voraussetzungen, Methoden, Haltungen // FacettenReich 24/6: 22.-23.11.2024

Auf der Grundlage des Wissens um Instrumentelle und Normative Beschuldigungen wenden wir diese Ansätze auf Vorwürfe gegen sich selbst an. Kern der Arbeit sind die Einfühlung in das vergangene Ich und eine Annäherung an Realität, Gefühle und Bedürfnisse in Vergangenheit und Gegenwart. Dies kann u.a. durch Impulsfragen oder eine biografische Foto-Arbeit geschehen.

Voraussetzung für die Vertiefunsseminare:

Beratungserfahrung, Teilnahme am Grundseminar, für Teil 3 mindestens ein Vertiefungsseminar

Kosten je:

295,00€

Voraussetzung für die Aufbauseminare ist das Grundseminar (bei Chris Paul, Tanja Brinkmann, Jan Möllers)